



## Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

### Rückblick auf die 16. KW (17.04.2023 – 24.04.2023):

In der vergangenen Woche ist das Meereis in der Ostsee weiter zurückgegangen. Im Finnischen Meerbusen kommt im Nordosten nur noch vereinzelt morsches Resteis und offenes Wasser etwas weiter außerhalb vor. Bis hinein in die nördliche Bottensee ist das Eis zumeist verschwunden. In der nördlichen Bottensee liegt in den Schären und Buchten noch morsches Festeis und offenes Wasser weiter außerhalb. Auch in der Bottenwiek ist das Eis etwas zurückgegangen und dünner geworden. Auf See treibt aber weiterhin großenteils dichtes bis sehr dichtes Eis bis hinein nach Kvarken.

### Aktuelle Eislage im Ostseeraum (24./25.04.2023):

**Bottenwiek:** In den nördlichen Schären der Bottenwiek liegt bis zu 70 cm dickes Festeis und in den südöstlichen Schären bis zu 40 cm dickes, teilweise morsches Festeis. Im Nordosten befindet sich eine breite Rinne offenen Wassers mit vereinzelt dickeren Schollen. Westlich von etwa 23°35'E treibt auf See dichtes bis sehr dichtes im Norden bis 60 cm dickes und aufgepresstes Eis und ansonsten bis 30 cm dickes Eis. Es kommen breitere Rinnen mit sehr lockerem Eis im gesamten Eisfeld vor.

**Kvarken:** Im Vaasa Archipel kommt bis zu 45 cm dickes, teilweise morsches Festeis vor. Entlang der westlichen Küste liegt bis 50 cm dickes Festeis in geschützten Buchten. Auf See treibt nördlich und östlich von Nordvalen sehr dichtes, 10–30 cm dickes Eis. Von Nordvalen bis Norrskär kommt lockeres bis dichtes Treibeis vor und ansonsten offenes Wasser.

**Bottensee:** Im Süden ist das Gebiet so gut wie eisfrei. Im Norden kommt im Osten örtlich bis 30 cm dickes, morsches Festeis vor. Im Westen und auf dem Ångermanälven liegt bis zu 50 cm dickes morsches Festeis.

**Finnischer Meerbusen:** In den inneren Schären und Buchten von Kotka bis Vyborg kommt örtlich noch morsches Resteis und offenes Wasser vor. Im Saimaa See liegt im Norden 20–50 cm dickes Eis und im Süden 10–40 cm dickes und morsches Eis mit einigen offenen Stellen.

**Schärenmeer und Ålandsee:** Das Gebiet ist so gut wie eisfrei.

**Nördliche Ostsee:** Das Gebiet ist eisfrei.

**Schiffahrtsbeschränkungen:** In der Bottenwiek gilt für die meisten Häfen IA/4000dwt, nur für Häfen im Südosten gilt IA/2000dwt. In Kvarken gilt für Holmsund und Vaasa IC/2000dwt. Für Rundvik und Husum und im Ångermanälven IC/2000dwt. Für den Saimaa See gilt IB/2000 dwt.

**Eisbrecher:** FREJ, ATLE, YMER, KONTIO, POLARIS und OTSO assistieren in der Bottenwiek. ALE und ZEUS unterstützt in Kvarken. TYRSKY assistiert im Saimaa See.

### Aussichten für die 17. KW (24.04.2023 – 30.04.2023):

In der kommenden Woche wird das verbliebene Eis langsam weiter abtauen. In der Bottenwiek wird sich jedoch weiterhin Treibeis auf See halten. Auch das Festeis in den Schären im Norden wird bestehen bleiben, örtlich aber beginnen morsch zu werden. Örtlich besteht in der kommenden Woche auch noch die Möglichkeit von Nachtfrost. Der Wind kommt zunächst aus östlichen bis nordöstlichen Richtungen. Das Eis wird daher zunächst nach West/Südwest vertreiben. Im weiteren Verlauf der Woche kommt der zumeist schwache Wind aus verschiedenen Richtungen. Das Treibeis wird sich daher leicht mit dem Wind mitbewegen.

### Kurzer Blick auf die Pole:

Die Meereisausdehnung in der Arktis ist in der vergangenen Woche, ganz entsprechend des Jahresganges, langsam zurückgegangen. Die Gesamtbedeckung liegt dabei im unteren Bereich des Schwankungsbereichs des Vergleichszeitraumes von 1981 bis 2010; passend zum langjährigen Trend zu immer geringerer Eisausdehnung. Fast überall ist der Eisrand weiter polwärts als im langjährigen Mittel, besonders auffallend ist dies im pazifischen Raum und in der Barentssee. Die Nordostpassage ist weiterhin mit zumeist einjährigem Eis bedeckt und entlang der Küsten im Osten liegt Festeis.

Entlang der Nordwestpassage liegt im Kanadischen Archipel Festeis und ansonsten zumeist dickes einjähriges Eis.

Im Laufe der kommenden Woche wird die Meereisausdehnung jahreszeitentypisch insgesamt langsam weiter abnehmen. Die Temperaturen in der Arktis bleiben zumeist unter dem Gefrierpunkt. In der Barentssee und weiter nach Osten sowie westlich von Grönland liegen die erwarteten Temperaturen jedoch zumeist über dem langjährigen Mittel von 1979-2000.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung jahreszeitenbedingt in der vergangenen Woche kontinuierlich zugenommen. Die Zunahme war jedoch langsamer als gewöhnlich. Die Meereisausdehnung insgesamt liegt damit weiterhin sehr deutlich unter dem klimatologischen Mittel der Jahre 1981-2010. Insbesondere im Weddellmeer, im westlichen Rossmeer und der Bellingshausensee befindet sich weniger Meereis als im klimatologischen Mittel. In der Amundsensee liegt die Eiskante dagegen etwas weiter nördlich als im Vergleichszeitraum.

Insbesondere im Weddellmeer werden in der kommenden Woche Temperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979-2000 erwartet, sodass dort die Eiszunahme weiterhin langsamer als gewöhnlich sein wird. Der Jahreszeit entsprechend wird die Meereisausdehnung insgesamt weiter langsam zunehmen.

Im Auftrag  
Dr. W. Aldenhoff